

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 323.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Druckerei für Halle a. S. Bureau 2,50 Mk., Druck der Zeitungs 3 Mk., für das Vierteljahr 7 Mk., Halbesche Zeitung 12 Mk. halbesche Zeitung 12 Mk. halbesche Zeitung 12 Mk.

Erste Ausgabe

Mitteilungsstelle in Berlin: Postfach 11. Halle a. S. Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Scholz in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 155; Reichsanstalts-Telephon 1772. Eing. Nr. Br. 444. Vertretung: Dr. Walter Gehrensen in Halle a. S.

Mittwoch, 14. Juli 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Postfach 11. Halle a. S. Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Scholz in Halle a. S.

Zum Abschied.

Nach den bisherigen Vereinbarungen werden die Reichshoten am heutigen Dienstag die Reise in die Heimat antreten können. Verabschiedet ist das große Werk, das des Reiches Finanzen, hofentlich für lange Zeit, in Ordnung hält, und angenommen ist auch die in allen Teilen des Reiches mit wachsendem Sehnen erwartete Vorlage, die der fählichen Schar unserer Reichsbeamten wieder auskömmliche Gehälter gewährleistet. Gewiß ist Volksgenossen auf beiden Gebieten nicht erreicht worden. Auch denjenigen Parteien, die sich nicht auf das bequeme Nein beschränkten, sondern, als die von der Regierung beschrifteten Wege zur Lösung der Finanzreform sich als ungangbar erwiesen, unermüdlich hin und her konnten, bis die geeignete Straße gefunden war und auch dann noch Sorge dafür trugen, daß die von der Regierung unbecommene Seite befriedigt wurden — auch diese Parteien haben unbedenklich anerkannt, daß Menschenhand bei der Neuordnung der Finanzen stückerlei geleistet habe. Und ist es anders bei der Neubestimmung der Beamtengehälter? Alle Fraktionen hielten es für dringend erwünscht, über die von der Regierung vorgelegenen Sätze bei verschiedenen Beamtenkategorien hinauszugehen, aber das „Unannehmbar“ der verbündeten Regierungen hat diesem Wunsche völlige Erfüllung verweigert.

Leider ist das Scheiden von dem kampferfüllten und arbeitsreichen Setzungsabchnitt zugleich der Abschied von einem verdienstvollen Staatsmann. Fürst Bülow geht und wohl alle bürgerlichen Parteien werden ihn höchst ungern das Kanzlerpalais räumen. Er geht, nachdem die von ihm geschaffene Parteigruppierung an der harten Kräfte Finanzreform zerfällt ist. Es ist müßig, zu fragen, warum nicht auch er, wie so oft sein großes Vorbild Bismarck, sich für die Fortführung der Geschäfte entschieden hat. Er hat auf seiner Verabschiedung beharrt und so bleibt vorerst nur die Verpflichtung, ihm für alles, was er im Dienste für Kaiser und Reich geleistet hat, aufrichtig und herzlich zu danken. Zu einer Zeit aus Ruher gekommen, da ein schwächerer Kreis, dessen unerfährliches Bild erst seine Memoiren richtig gezeichnet haben, dem Komplex der übertragene Bedeutung genommen hatte, hat er es bald verstanden, die Fäden der Politik nicht in den einzelnen Reichsämtern, sondern in seiner eigenen Hand begreifen und enden zu lassen. Groß und dauernd ist sein Verdienst, das er sich von der unheilvollen Wirtschaft- und Handelspolitik des Grafen Caprivi abwandte und durch die Rückkehr zu Bismarcks Traditionen der Kandidatur die verloren gegangene Parteilichkeit wiedererlangte. Dieser rettenden Rat freit sein ernstes Bemühen würdig zur Seite, im deutschen Bürgerturn das Bewußtsein der eigenen Stärke und das Gefühl der Zusammengehörigkeit gegenüber der internationalen revolutionären Sozialdemokratie gestiftet zu haben, ein Bemühen, das bei den jüngsten allgemeinen Neuwahlen zum Reichstage sich als außerordentlich erfolgreich erwies. Besonders Vertrauen im Volke aber erwarb er sich noch durch die Stetigkeit, die er in die ausdauernde Politik des Reiches zu bringen verstand; hatte doch das wortreiche Umschweifen bald dieses, bald jenes Landes uns Deutsche fast überall in den Ruf flatterhafter Unzuverlässigkeit gebracht. So scheidet Fürst Bülow, begleitet vom Danke seines kaiserlichen Herrn und nicht minder des deutschen Volkes. Möge ihm ein langes otium oum dignitate besimmt sein.

In dieser Stunde kommt aber auch ein Wort des Dankes an unsere Volkvertreter. Nicht Jünglinge in des Lebens Mai senden die Wähler an die so schwer in Gang zu bringende und zu haltende Maschine der Gesetzgebung, sondern Männer mit gereifter Lebenserfahrung und diesen war gerade in dem jetzt benutzten Setzungsabchnitt ein Uebermaß von Arbeit zugemutet. Bis in eine Zeit hinein, da andere schon die Wohlthat des Urlaubs genießen dürfen, haben sie mit eierneim Fleiß gearbeitet und in den letzten Monaten gingen die Ansprüche nur zu oft über das was vom Richtigen zu Erwartende noch weit hinaus. Gewiß hat die dauernde Ueberanforderung schließlich vielfach zu Nervosität geführt. Aber das kann die Anerkennung

nicht mindern, daß die Volkvertreter, solange das Vaterland es diesmal auch verlangen mußte, ihr Bestes aufopfernd gegeben haben. Nun ruhet aus von aufreibender Arbeit, erfrischt die arg mitgenommenen Nerven und kehrt im Herbst mit neuen Kräften zurück!

Eine Erklärung des Herrn. Hehl zu Herrnheim.

Der Abgeordnete Herr. Hehl zu Herrnheim hat nach der „Bormer Zeitung“ der national-liberalen Reichstagsfraktion folgende Erklärung abgegeben: Wenn ein Mitglied der national-liberalen Reichstagsfraktion, das seit einem Menschenalter die Ehre hatte, in deren Reihen zu wirken und das ihr in guten und bösen Tagen treu ergeben war, sich heute verpflichtet fühlte, bei der Reichsfinanzreform andere Wege zu gehen als die Fraktion, so müssen es schwerwiegende Gründe sein, die einen solchen Entschluß herbeiführen. Daß der Finanzen des Reiches und der Finanzen des Reiches, das seit einem Menschenalter die Ehre hatte, in deren Reihen zu wirken und das ihr in guten und bösen Tagen treu ergeben war, sich heute verpflichtet fühlte, bei der Reichsfinanzreform andere Wege zu gehen als die Fraktion, so müssen es schwerwiegende Gründe sein, die einen solchen Entschluß herbeiführen. Daß der Finanzen des Reiches und der Finanzen des Reiches, das seit einem Menschenalter die Ehre hatte, in deren Reihen zu wirken und das ihr in guten und bösen Tagen treu ergeben war, sich heute verpflichtet fühlte, bei der Reichsfinanzreform andere Wege zu gehen als die Fraktion, so müssen es schwerwiegende Gründe sein, die einen solchen Entschluß herbeiführen.

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag befaßte sich am Montag mit der zweiten Lesung der Beamtenbesoldungsordnung. Der Hamburgische Bundesratsbevollmächtigte Dr. Klügemann bewachte, daß Hamburg nicht in die Serviceklasse A aufgenommen sei. Dasselbe erklärten Bundesratsvertreter für Stuttgart, Dresden und Weipzig. Ueber die Kommissionsberatung berichtete Abg. Dröschler (kon.). Staatssekretär Sydnov dankte der Kommission für die aufopfernde Arbeit. Die Kommissionsberichte fordern 17 Millionen über die ursprünglichen Vorlage hinaus und die Regierung ist damit einverstanden. Der Gehaltssatz betrage den höheren Beamten 8,12 Prozent, bei den mittleren 13,08 Prozent und bei den unteren 16,06 Prozent. Auch beim Wohnungsgeldausfuß seien die Unterbeamten begünstigt. Die Erhöhung der Mannschaftslohnung werde freilich im Etat für 1910 noch nicht möglich sein. Abg. Kopsch (fr. Vp.) hat, das Petitionsrecht der Beamten nicht zu beschränken und bemängelte, daß bei Neubestimmung der Gehälter nicht mehr erreicht sei. Abg. Dr. Spahn (Ztr.) erinnerte daran, daß der Reichstag bei den Beamtengehältern ursprünglich über 100 Millionen nicht habe hinausgehen wollen, jetzt aber die Verminderung der Zahl der Beamtenklassen, glaubte aber, das hier Notwendige sei in den Kommissionsbeschläüssen erler. Hehl erwiderte, Abg. Singer (Soz.) meine, die Mehrheit hätte am Unannehmbar der Regierung auch bei den Gehältern der Unterbeamten und Besoldungsstellen vorübergehen können. Preussischer Finanzminister Freiherr v. Bülow erklärte, daß jetzt im Reich und in Preußen zusammen 267 Millionen Mehrausgaben für Beamtengehälter notwendig werden und daß diese Aufwendungen sofort auch entsprechende Mehrausgaben in den Einzelstaaten und Gemeinden zur Folge haben. Bei einem Hinsehen über die Kommissionsbeschläüsse werde die ganze Vorlage für den Bundesrat unannehmbar. Einen vom Abg. Freiherr v. Camp (Vp.) begründeten Antrag auf Befristung der Postreform hat Staatssekretär Sydnov in eine Resolution zu verwandeln. Abg. Dröschler (kon.) hielt den Liberalen vor, daß gerade die, die bei der Reformfinanzreform keinen Fleiß bewilligt haben, jetzt aus agitatorischen Gründen weitergehende Anträge stellen. Auch Abg. Kettmann (wirzli. Vg.) sprach der Linken nach ihrer Haltung bei den Steueranträgen das Recht zur Einbringung solcher Anträge ab. Darauf wurde ein Schlussantrag angenommen

und die Einzelberatung begonnen. Bei der Abstimmung wurde der Antrag der Linken auf Erhöhung der Gehälter für die Unterbeamten und Assistenten mit 11 Stimmen Mehrheit angenommen. Darauf wird der Rest der Besoldungsordnung I und II debattiert angenommen, ebenso die §§ 1-11. Darauf werden die §§ 12 und 13 angenommen, ebenso die Besoldungsordnung II (Offiziere), IV (Unteroffiziere), V (Zahresdiele der Wohnungsgeldausfüße) sowie eine Reihe weiterer Paragrafen des Gesetzes. Sämtliche Anträge betr. Klassenunterschiede der Orte werden auf Antrag des Abg. Wassermann der Regierung zur Prüfung und Ermüdung überwiehen. Die Klassifizierung der Orte wird nach der Aufstellung der Kommission genehmigt. Der Rest des Gesetzes wird angenommen. Schließend wird das Gesetz beschlossen mit dem Antrage Neumann-Nofel angenommen und der Gesetzentwurf betr. Abschätzung von Weihen an Kriegsteilnehmer.

Aus dem Berichte der Kommission für die Reichsbesoldungsgeetze

ist nach der amtlichen Zusammenstellung nach folgende Uebersicht über die wichtigsten Änderungen wiederzugeben:

Beamten, welche gleichzeitig mehr als eine der in der Besoldungsordnung vorgesehenen Stellen besetzen, wird das Gehalt nur einmal gewährt, und zwar für diejenige Stelle, für welche das höchste Gehalt vorgesehen ist. Das Besoldungsdieneralter beginnt mit dem Tage der Anstellung in der jeweiligen einstufigen Stelle. Dem Militärärztlichen Ratern, die neun Jahre und darüber im Geze oder in der Marine gedient haben, wird bei der ersten einstufigen Anstellung die Militär- und Marine-dienstzeit a) soweit diese 12 Jahre, mindestens aber mit einem Jahre, b) soweit die Militär- und Marine-dienstzeit und die nachfolgende Dienstzeit 12 Jahre nicht übersteigt, mit einem Besoldungsdieneralter angerechnet. Eine Dienstalterszulage kann verweigert werden, wenn gegen das dienstliche oder außerdienstliche Verhalten des Beamten eine erhebliche Auffassung vorliegt.

Für die nach Dienstaltersstufen vordringenden Offiziere beginnt das Besoldungsdieneralter mit dem ersten Tage des achten Monats, in welchem sie eine einstufige Stelle besetzen und ein Patent des dieser Stelle entsprechenden Dienstgrades besitzen. Den Beamten des Reichsheeres und der Marine-Infanterie, die Abtinenten eines Grenadiers, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule waren, wird das Besoldungsdieneralter um zwei Jahre, denjenigen, die Abtinenten des Kadettenkorps waren, um ein Jahr sieben Monate vortrabiert. Für Beamten, die der Geleite des Kadettenkorps angehört haben und als Offiziere in das Reichsheer oder die Marine-Infanterie eingetreten sind, beginnt das Besoldungsdieneralter erst drei Monate nach ihrem Eintritt in eine einstufige Stelle ihres Dienstgrades. Das Besoldungsdieneralter der Beamten a) zur See wird um drei Jahre vortrabiert. Außerdem wird vom Jahrgang 1909 ab für diejenigen Beamten zur See, welche Abtinenten eines Gymnasiums, Realgymnasiums, einer Oberrealschule oder des Kadettenkorps waren und die in ihrer Gesamtbeurteilung als Beamten nach ihrem Dienstalters nicht als Beamten zum ersten Male in die Besoldungsdieneralter um ein weiteres Jahr vortrabiert. Patentierte Hauptleute oder Rittmeister, denen eine einstufige Stelle nicht sogleich dauernd übertragen werden konnte, erhalten nach dem Eintritt in eine solche Stelle ein Besoldungsdieneralter vom 1. des Monats ab, in dem einem dem Dienstalter nach jüngeren Beamten der entsprechenden Stelle der Reihe zu diesem Dienstgrade mit Patent befördert wurde, eine einstufige Stelle verliehen worden ist. Auf die vortrabende Gehaltssteigerung und die Gewährung von Dienstalterszulagen sowie das Aufsteigen in höhere Gehaltsstufen haben die Offiziere keinen Rechtsanspruch. Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. April 1908 in Kraft. Neben den Beamten, Offizieren und Unteroffizieren für 1908 zunehmenden Nachschubungen an Gehalt, Wohnung und Wohnungsgeldausfuß oder Dienstentschädigung sind auch die Zulagen zu gewähren, welche in dem Nachtragsetz für 1909 vorgesehen sind.

Die Einführung der Stenographie als Lehrfach in den höheren Schulen.

Ist in der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses verhandelt worden. Wie wir hören, besteht aber bei der Unterrichtsverwaltung nicht die Mindest, die Stenographie als verbindliches Lehrfach in den höheren Schulen einzuführen, da in den Lehrplänen für neue Disziplinen kein Raum mehr vorhanden ist. Als für die Einführung der Unterrichtsbeige ist hingegen die Stenographie in einer großen Zahl von Anstalten eingeführt. In den Vereinigungen nach einer Vereinbarung der bestehenden Systeme war bekanntlich das sehr umfangreiche Gutachten-Material zu einer Denkschrift verarbeitet, die ein Vertreter des Stolze-Sörensen-Systems der Reichsregierung erstattet hat. Zur Wahrung der Objektivität wurden dann zwei Vertreter der Gabelberger- und Stolze-Schule ebenfalls zu geschäftlichen Beratungen herangezogen. Diese Gutachten sind inzwischen erstattet worden. Man kann daher annehmen, daß zu Beginn des Herbstes eine Konferenz von Regierungsvertretern stattfindet, an der auch die jeweiligen Bundesregierungen teilnehmen werden, die in der Sache gehört werden wollen. In dieser Konferenz soll der Berathungsstoff durch Formulierung von Fragen und Beantwortung der großen Tagung der Sachverständigen vorbereitet werden, welche dann die endgültigen Beschlüsse fassen wird.

Saison-Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich **W** zu ganz besonders billigen Preisen **W**

**Kattune
Mousseline
Kleiderstoffe
Blaudrucks
Gingham**

**Steppdecken
Gardinen
Vitragen
Gartendecken
Bettfedern**

**Reste von allen Artikeln
und
angestäubte Damenhemden
bedeutend im Preise ermässigt.**

**Tischzeuge
Handtücher
Taschentücher
Betttücher**

**Bettinletts
Bettmaste
Bettlatins
Bettzeuge**

Mitglied des
Rabatt-Spar-Vereins.

Reinhold Grünberg, Leipzigerstrasse 21.

Günstige Einkaufsgelegenheit für
Braut-Ausstattungen.

Telephon 3548.



Gustav Uhlig

Uhrmacher
untere Leipzigerstrasse
Größtes Lager der Provinz.
Orden u. Ehrenzeichen
Jeder Art.
Fahnen-Schilder,
Vereinsabzeichen,
Schärpen u. Bänder
in grösster Auswahl.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Färberei Mauersberger,
Chemische Reinigungs-Anstalt.**

Auf meine Spezial-Abteilung für
Reinigung von Herren-Garderobe
mache ich besonders aufmerksam.

6 Läden am Platze.
Fernsprecher 1248 und 1252.

H. Schnee Nacht.,
Gr. Zeininfr. 84. 10417
Größtes Spezialgeschäft für gute
Strumpfwaren u. Trikotagen.

**Hansa
Backpulver
Puddingpulver**

anerkannt das Beste

Für 50 „Hansa“ Düten erhalten Sie
1 Dose ff. Kakes gratis.

Engr. Niederl. Düben & Herrmann
Gutschow & Barnieske,
Heinrichen für Gefährts- und Hegepflege
billigt in der Parfümerie
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Mecklenburgische und Dänische Staatsbahnen.

Internationale Schnellzugverbindung

mit **Skandinavien** über
Warnemünde-Gjedser

zweimal täglich in jeder Richtung

durch die großen, ruhig fahrenden, elegant, bequem und mit Restaurationsbetrieb eingerichteten
Trajektschiffe
„Friedrich Franz IV.“, „Mecklenburg“, „Prins Christian“, „Prinseesse Alexandrine“.

Überfahrt 2 Stunden.

Reisedauer: **Berlin - Kopenhagen 10 Stunden**

Zwischen **Berlin** und **Kopenhagen** durchgehende Personenwagen I. und II. Klasse, in den Nachverbindungen Schlafwagen, elegant, bequem und mit Restaurationsbetrieb eingerichteten Reisezüge auf den Trajektschiffen. Direkte Fahrkarten im weitesten Umfange. Zollabfertigung des Reisegepäckes auf den Trajektschiffen. Direkte Güterverkehr mit Wagentransport. General-Agentur der dänischen Staatsbahnen für den Güterverkehr: Berliner Spedition- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft (vormals Banz & Co.) in Berlin mit Agenturen in Warnemünde und Kopenhagen.

General-Agentur für den Personenverkehr:
Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie,
G. m. b. H.

Unter den Linden Nr. 8. **BERLIN W.** Unter den Linden Nr. 8.

**Bade-Anzüge,
Hauben,
Tücher,
Gusst. Liebermann,
Brennburger-
straße 30.**

Apollo-Theater.

Operetten - Sommer - Saison.
Direktion: Gustav Poller.

Gute. Dienstag, den 13. Juli:
Anfang 8,10 Uhr
Ende gegen 11 Uhr

„Die Puppe“

Operette in 1 Vorspiel und
3 Akten nach dem Französischen
von Maurice Ordonnau.
Deutsch von A. M. Willner.
Musik von Edmond Audran.

Abendlich
Stürmischer Erfolg!

Worgen, Mittwoch, d. 14. Juli:
„Die Puppe“.

Zoolog. Garten.

Wittwoch, 14. Juli,
nachmittags

**Großes Militär-
Konzert (36 St.)**

Donnerstag, 15. Juli
Zweiter

Bayrischer Abend.

Von nachm. 4 1/2 Uhr ab
Gr. Elite-Konzert

des
**Leipziger Tonkünstler-
Orchesters** [0700

(Leitung: Herr Kapellmeister
Günther Goblentz).

Münchener Bier vom Faß.
Bayrische National-Küche.

Neu! Neu!
Wein-Terrasse

:: Erstklassige Küche ::

Das Unterländer-Quartett,
der Sopp'l, der Fran'l, die Mirz'l
und die Mann'r'l.

Eine Fahr. Strafenkapelle.
- Sorianobli - Werfen.
- Illumination des Gartens.

**Großes
Brillant-Feuwerk.**

Eintrittspreis:
Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.
Von abends 7 Uhr ab pro Person
35 Pfg. inkl. Billetsteuer.

Anwärter Theater.

Wittwoch, den 14. Juli 1909,
Geisig (Neues Theater): Die
Märchen um nichts.
Geisig (Altes Theater): Ge-
schichten.

**Erdbeersaft,
Johannisbeersaft,**

frisch von der Presse,
empfehlen [0681

**Fruchtsaftpresserei und
Apfelweinkelerei**

Otto Thieme,
Fernruf 2544 - Geiststr. 11.

Mit 1 Beilage.

**LIEBIG'S
FLEISCH-EXTRACT**
mit dem blauen Namenszug
Liebig
quer durch die Etikette ist auch bei jedem Tempe-
raturwechsel unbegrenzte Zeit haltbar und verändert
selbst in angebrochenem Zustand seine Qualität nicht.

Städtisches
**Eisenmoorbad
Schmiedeberg**
Bez. Halle
für Gicht, Rheuma-
tismus, Frauen- u.
Nervenerkrank.
Prospekte durch den
Magistrat.

Bei Bedarf in [3157]
**Diemenplanen, Saatplanen,
Gäden aller Art**
bringe meine altbewährten Qualitäten in empfehlende Erinnerung.
F. Lehmann früher Pfaffenberg, Halle a. S.

Spezial-Roststäbe
aller Art, vorzüglichst feuerbeständig
für Sofomöbilen, Zentralheizungen usw. empfehlen billigt
Magedburg & Werber, Giesengießer, Paul Riebeckstr. 20. - Tel. 163.

Vertrauliche Auskünfte
über Vermögens-, Familien- und
Privat-Verhältnisse auf alle Plätze
der Welt erstellen sehr gewissenhaft
Beyrich & Greve,
Halle a. S. 18,
internationales Auskunftsbureau,
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.
Für die Inserate verantwortlich: P a u l K e r f e n, Halle a. S. Telephon 158.

Reiniges Tafelobst,
Aprikosen,
Pfund 35 Pfg.,
Pflaumen,
Pfund 30 Pfg.,
Tomaten,
Pfund 34 Pfg.,
Kirchen,
Pfund 10 und 12 Pfg.,
Johannisbeeren,
Pfund 18 Pfg.,
Stachelbeeren, reife,
Pfund 16 Pfg.,
Sauerkirchen zum Einmachen,
Salatgurken,
Stück 10, 18, 20, 22 Pfg.,
Ernst Weinhold,
Rathausstr. 6. Fernspr. 3479.

Freische Erdbeeren
reifen **Wittwoch ein,**
Pfund 45 Pfg.,
**Gelegenheits-
kauf.**
Pianino,
unabh. nur kurze Zeit gebietet, ist
mit wegen pflanzlicher Verlegung
für 450 Mfr. zum Verkauf über-
geben. **H. Lüders,**
Wittlstr. 9.

Damen-Schreibstift,
dunkelfeide, billig zu verkaufen
Krukenbergstr. 23, hochp. r.

Saalschloss-Brauerei.
Wittwoch, den 14. Juli, nachm. 4 bis abends 11 Uhr
zwei Militär-Konzerte
der Kapelle des Feld-Art.-Regis. Nr. 75.
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig.
F. Winkler.

Saale-Dampfschiffahrt.
Salondampfer „Siegfried“.
Worgen, Mittwoch, nachm. 3 Uhr
Fahrt nach Neu-Ragoczy.
Abfahrt unterhalb der Reiskuhbrücke. [0704
Telephon 1625. **Karl Demmer.**

Empfehle mich zur Behandlung von
- - Frauen-Krankheiten - -
versch. Arten, als Senkungen, Kniekungen, Wandernere,
Migräne usw. durch
Bäder und Massage.
R. Schlurick, Naturheilkundiger u. Besitzer
der Anstalt.
Hochstrasse 11-17. Fernspr. 2369. Am Steinweg.

**Wratzke & Steiger
Juwelen = Halle a. S.**

Gedenktage

- 1602. Der französische Staatsmann Jules Mazarin geboren.
1789. Eröffnung der Basilika in Paris.
1801. Der Physiologe Johannes Peter Müller geboren.

Tagespruch: Es gehört auch zum Leben, sich einer schweren Notwendigkeit unterziehen zu lernen und von der Hoffnung zu gehen.

Halleische Nachrichten

Aus der Wadlerholungsstätte für Kinder an dem Saalkreuz. In der Wadlerholungsstätte bei Station Seife für Kinder...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Ein gutgeführter Straßenplan von Halle. Von dem Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Beerdigungen des Abends. Seit Jahren ist von Beerdigungen in der Nacht keine Rede...

Der Verein ehemaliger Angehöriger des 2. Sächsischen Kavallerieregiments Nr. 19 (früher 2. Reiter) hält Donnerstag...

Die Hauptversammlung des evangelischen Arbeitervereins (A.V.) wurde eröffnet mit einer Ansprache des Herrn Pastors...

Zur Stärkung des Bewusstseins der Zusammengehörigkeit wurde Vereinsabend am 16. August im Gemeindehaus...

Das Jahresfest des Mannesvereins fand vergangenes Sonnabend und Sonntag in der Wasserwerkstation...

Der Verein für Fremdenverkehr ist an dem Mittelportal der Bahnhofshalle ein sogenannter Straßenplan...

Operettenfession im Apollotheater. Heute, Dienstag, 13. Juli...

Operettenfession im Apollotheater. Heute, Dienstag, 13. Juli...

Operettenfession im Apollotheater. Heute, Dienstag, 13. Juli...

Operettenfession im Apollotheater. Heute, Dienstag, 13. Juli...

Operettenfession im Apollotheater. Heute, Dienstag, 13. Juli...

Operettenfession im Apollotheater. Heute, Dienstag, 13. Juli...

Operettenfession im Apollotheater. Heute, Dienstag, 13. Juli...

Vermerks. Zur Eröffnung des Bazarabend. Am Ballsalottel in Berlin...

Der Verein ehemaliger Angehöriger des 2. Sächsischen Kavallerieregiments Nr. 19...

Die Hauptversammlung des evangelischen Arbeitervereins...

Zur Stärkung des Bewusstseins der Zusammengehörigkeit...

Das Jahresfest des Mannesvereins...

Der Verein für Fremdenverkehr...

Operettenfession im Apollotheater...

Operettenfession im Apollotheater...

Operettenfession im Apollotheater...

Operettenfession im Apollotheater...

Operettenfession im Apollotheater...

Operettenfession im Apollotheater...

Operettenfession im Apollotheater...

Denker der elterlichen Wohnung. Sie wurde mit Lebens- gefälligen Beziehungen angeschlossen. C. E. B. ...

Börsen- und Handelstell.

Allgemeines. — Politißmit. Die Magd. H. ...

Hamburg, 13. Juli. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Kaffeebericht. Kaffee, good average Santos, September 32 1/2, Oktober 30 1/2.

Salbeteppreffe am 13. Juli 1909. — Seltene Hamburg 9,95 M., Wabeburg 9,25 M.

Berliner Produktenbörse vom 13. Juli. (Eigener Drahtbericht.)

Börse von Berlin vom 13. Juli. (Eigener Drahtbericht.)

Berlinnachrichten. — Es wurde berichtet: dem Herrern Hermann ...

Obert und Jagd. — Rennen zu Berlin-Grünau. Montag, den 12. Juli.

Wochen-Marktwerte.

Table with columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Getreide.

Bemerkungen: 1. 265 dt frei Mühle, 2. Futtermittel, 3. Qualitäts- wasser.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächliche Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 8. bis 14. Juli 1909.

Table with columns: Getreide, Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Getreide.

Bemerkungen: 1. alte, neue 8,00, 2. alte, neue 8,00-9,00, 3. alte, neues 7,00-9,00.

Produktionsfälle in Leipzig am 13. Juli.

Produktionsfälle in Leipzig am 13. Juli. Durch den Preisver- handlung...

Prozentkennzeichen.

Halle a. S., 13. Juli. Preis pro 100 Mk 14,50 M. wogegen zzt hier in Leipzig.

Zuckerberichte.

Magdeburg, 13. Juli. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 13. Juli 1909.

Large table with columns: Bank, Kurs, and various financial indicators.

Schiffahrts-Nachrichten.

Hamburg-Amerika Linie. (Bureau in Halle a. S.)

Prozentkennzeichen.

Halle a. S., 13. Juli. Preis pro 100 Mk 14,50 M. wogegen zzt hier in Leipzig.

Zuckerberichte.

Magdeburg, 13. Juli. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

Börsenmärkte.

Beicht der Fleischpreis-Steuerkommission am nächsten...

517 Schaf, 99 Kalben (Häuten) und Käse, 181 Bullen, 506 Rinder...

Tages-Marktberichte.

Neu-York, 12. Juli. 6 Uhr abends. Barometer 30.1...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 13. Juli, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns for various market categories: Wechselkurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Obligationen, Deutsche Anleihen, Schiffbau-Aktien, Bank-Aktien, Industriepapiere, and Aktien.

(12.35) Steiermark Robb. 12,72 (12,44), in New Orleans 12,90...

Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 13. Juli. Der Reichstag nahm heute die Beamten-Beschäftigungsvorlage in dritter Lesung an...

Rom, 13. Juli. In einem Artikel über den Reichstagskanzler...

Die Luftschiffahrt. Galais, 13. Juli. Heute morgen machte La Fata einen Probeflug...

Die Entführungskinder. Paris, 13. Juli. Der Unterbefehl der russischen Geheimpolizei...

Kämpfe in Teheran. London, 13. Juli. 8 1/2 Uhr vorm. Dem Reuterschen Bureau wird aus Teheran...

Die Ausgrabungen in La Paz. Buenos Aires, 13. Juli. Das Kabinett hat den argentinischen Gesandten...

Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 13. Juli, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur (höher/niedriger/gleich), Niederschlag.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 14. Juli: Wechselnde Bewölkung, vorwiegend trocken...

Voranisichtigtes Wetter am 14. Juli: Wechselnd bewölkt, zeitweise heiterer, ein wenig wärmerer Wetter, später Regen...

Voranisichtigtes Wetter am 15. Juli: Abwechselnd heiterer und wolfiger, etwas nimbiger, ein wenig kühlerer Wetter mit Regenschauern...

Wetterprognose am 13. Juli. Scale: Halle Unw. -1,30, Obw. +, Troika Unw. +1,86...

Kursnotierungen für Kuxe vom 13. Juli. Mitgeteilt von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Die gefährlichste Zeit des Stängelalters ist die Periode der Jahning und unterbreitung, weil in dieser die Durchfälle am häufigsten auftreten.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons...

